

Berichte über die Kinderpest.

(Fortsetzung.)

Bericht des schweizerischen Konsulats in Mülhausen, vom 4. November 1871.

Folgende weitere Informationen sind eingegangen über den gegenwärtigen Stand der Kinderpest in Elsaß und Lothringen.

In Oberrhein figurirten drei Gemeinden des Bezirks Guebwiller als bloß feuchenverdächtig:

Wurmheim und Reguisheim, wo am 15. und Guebwiller, wo am 17. Oktober Fälle vorgekommen sind. — Seither nichts Neues.

Im Bezirke Kolmar: eine einzige Gemeinde, Oberschwortschwilr, wo am 23. Oktober Fälle vorgekommen sind.

Im Niederrhein: 2 Gemeinden, Nordheim bei Wasselonne und Bettersholz im Bille-Thal; fünf Gemeinden in der Umgebung von Delme, Lorraine; doch ist hier ebenfalls Hoffnung auf baldiges Aufhören vorhanden.

Leider ist dem nicht so in den benachbarten Departementen von Frankreich; die Krankheit erhält sich in der Haute Saône, wo namentlich vier Gemeinden verfeucht sind.

Herr Trebat, Thierarzt in Besoul, zeigt an, daß in diesen seit langem unglücklichen Gemeinden die Krankheit sich behauptet.

Neue Fälle kommen vor in den Arrondissements Neuchâteau (Vosges) und St. Dié. — Aus Remiremont schreibt man, die Verwaltung gehe dort nicht sehr energisch vor.

Im Departement de la Meurthe zeigten sich kürzlich Fälle von Kinderpest bis vor die Thore von Nancy.

Wenn wir also hier die Seuche bemeistert haben, so bleiben wir immer bedroht von der andern Seite der Vogesen.

Berichte über die Rinderpest. (Fortsetzung.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1871
Date	
Data	
Seite	797-797
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 067

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.